

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 11

Artikel: Militär-Patrouillenlauf der 6. Division vom 24. Januar in Glarus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-707177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

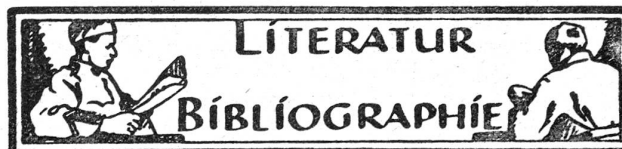
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militär-Patrouillenlauf der 6. Division vom 24. Januar in Glarus.

Rangliste.

Feldtruppen (25 Patrouillen). 1. Füs.-Bat. 84, Führer: Füs. Speck Joh. 1.37.46, Gefr. Knechtle Arm., Gefr. Neff Albert, Füs. Signer Franz. 2. Füs.-Bat. 84 Führer Oberlt. Kirchofer W. 1.42.47. 3. J. R. 32 Führer Lieut. Trüb Arnold 1.42.50. 4. Feld. Art. R. 12 Führer: Koch Heinrich Wm. 1.47.24. 5. Fliegertruppe Führer: Hptm. Furrer Otto 1.47.52. 6. Füs. Bat. 84 Führer: Mitr. Neff Adolf 1.49.07. 7. Füs. Bat. 79 Führer: Hauptmann Scherer H. 1.51.47. 8. Inf. Reg. 33 Führer: Lt. Schuster W. 1.52.40. 9. Füs. Bat. 85 Führer: Oberlt. Müller J. 1.54.06. 10. Füs. Bat. 84 Führer: Wm. Gmünder Franz 1.55.53. 11. Füs. Bat. 85: Korp. Schiesser Rud. 1.56.49. 12. Sapp. Batt. 6: Lieut. Schüpp W. 2.02.16. 13. Tg. Kp. 6: Lieut. Egger Hans 2.05.05. 14. Inf. Reg. 33: Oblt. Frey Otto 2.05.12. 15. Füs. Bat. 85: Mitr. Ackermann Anton 2.05.40. 16. Füs. Bat. 84: Mitr. Eugster Albert 2.07.07. 17. Füs. Bat. 73: Oblt. Stahl Hans 2.07.50. 18. Fahr. Mitr. Kp. 16: Wm. Schäfer J. 2.08.51. 20. Inf. R. 54 Landwehr: Wm. Leibundgut H. 2.14.15. 21. Inf. Reg. 33: Oblt. Walder Manfred 2.16.05. 22. Füs. Bat. 83: Lieut. Loppacher W. 2.21.37. 23. Schütz. Bat. 7: Oberlt. Brüggenthaler Guido 2.21.45. 24. Füs. Bat. 74: Adj.-Uoff. Graf Karl 2.39.40. 25. Füs. Bat. 84: Gefr. Kast Hans 2.41.30.

Gebirgstruppen (12 Patrouillen): 1. Geb. Inf. Bat. 77, Führer Korp. Feurer J. 1.40.45, Gefr. Rüdinger Johann, Gefr. Tschümmy Ernst, Mitr. Bräcker J. 2. Sapp. Bat. 6: Wm. Bodenmann W. 1.44.37. 3. Geb. Inf. Bat. 76: Gefr. Gantenbein A. 1.47.32. 4. Geb. Inf. Bat. 76: Gefr. Zogg Karl 1.50.12. 5. Geb. Inf. Bat. 77: Korp. Looser Edwin 1.50.52. 6. Geb. Inf. Bat. 91: Lieut. Riedi G. 1.54.33. 7. Geb. Inf. Bat. 77: Füs. Roth J. 1.55.38. 8. Geb. Schütz. Bat. 8: Oberlt. Bodmer A. 2.00.37. 9. Sapp. Bat. 6: Oberlt. Lendi Walter 2.00.56. 10. Verpfl. Kp. 3/6: Lieut. Hösli Fritz 2.07.22. 11. Geb. Mitr. Komp. 4/93: Korp. Chiogna G. 2.27.00. 12. Geb. Inf. Bat. 76: Oberlt. Saxer E. 2.29.04.



Sommaire de la «Revue militaire suisse», Numéro 1, Janvier 1931. — Direction: Colonel F. Feyler. — Administration et Vente: Imprimeries Réunies, S. A., Avenue de la Gare, 23, Lausanne. Compte de chèques postaux: II 217. — 1. La mobilisation d'une place forte, par ***. II. Le Ve concours hippique international de Genève, par le colonel Poudret. III. L'armée et le «carburant national», par le premier-lieutenant N. Naef. IV. Chronique suisse. V. Chronique française. VI. Bulletin bibliographique.

La Convention de Genève. Genève 1930. — Max Huber, Président du Comité international, de la Croix-Rouge, a magistralement préfacé le beau commentaire du Dr. Paul Des Gouttes. On retrouvera là, à côté de nombreux détails du plus haut intérêt sur la Convention, le noble souffle d'humanité qui anime l'institution de Genève.

La protection des populations civiles contre les bombardements. Genève 1930. Ce grave problème dont nous parlerons peut-être un jour ici, a été traité par six jurisconsultes éminents qui ont donné leur appréciation en toute liberté. Ce livre nous traduit in-extenso ces consultations qui constituent un précieux document pour l'histoire.



Zentralsekretariat: Sihlstraße 43, Zürich - 'Telephon' 57.030
Briefadresse: Postfach Zürich-Bahnhof Paketadresse: Sihlstrasse 43 Zürich

Marschwettübungen.

Das vom Zentralkomitee bestellte Kampfgericht, das die Leistungen der Sektionen der Periode 1929/33 zu beurteilen haben wird, hat zum ersten Mal getagt. Die erste Prüfung der eingegangenen Berichte hat erfreulicherweise bewiesen, dass in vielen Sektionen zielbewusst gearbeitet wird. Dagegen scheinen in der Auslegung verschiedener Vorschriften des Wettkampfreglementes Unsicherheiten zu bestehen. Um in dieser Hinsicht Sicherheit zu schaffen und zur Orientierung der Sektionsvorstände und der Herren Übungsleiter machen wir nachstehend auf einige uns wichtig scheinende Punkte aufmerksam:

Beteiligung: Jedem Bericht muss eine eigenhändig unterzeichnete Teilnehmerliste beiliegen. Es werden den Sektionen nächstens besondere Formulare zur Verfügung gestellt werden können.

Marschleistung: Zur Orientierung der Kampfrichter ist dem Bericht wenn irgend möglich ein Kartenausschnitt beizulegen. Hinsichtlich Beginn und Schluss der Übung scheint Unsicherheit zu herrschen. Es gibt Sektionen, die die Übung stets am Domizilort der Sektion beginnen und wieder dort abschliessen. Das Kampfgericht ist der Auffassung, dass es den Sektionen frei

stehen soll, die Besammlung, resp. den Beginn der Marschwettübung den Verhältnissen entsprechend nach freiem Ermessen zu bestimmen und ebenfalls die Teilnehmer da zu entlassen, wo es dem Übungsleiter am geeignetsten scheint. Die Zeiten der Bahntransporte vor und nach der Übung müssen also nicht mitgerechnet werden. Dagegen darf während der Marschwettübung (Nacht, Transporte etc.) kein Unterbruch eingeschoben werden. Bezüglich der Berechnung der Marschleistung weisen wir darauf hin, dass alle Teilnehmer die entsprechende Kilometerzahl erreicht haben müssen; es genügt also nicht, wenn bei verschiedenen Marschrouten der Durchschnitt der Sektionsleistung die entsprechende Kilometerzahl ergibt, auch die Gruppe mit dem kürzesten Weg muss die mindeste Kilometerzahl erreichen. Eine Ausnahme bildet der Dreiroutenmarsch, wo nach Reglement die Durchschnittsleistung der drei Gruppen für die Sektion in Berechnung fällt.

Hauptübungen: Wo es sich um messbare Leistungen handelt (Distanzschätzen, Handgranatenwerfen, Gefechtsschiessen) lässt das Reglement für die Übungsanlage Freiheit. Der Übungsleiter hat es daher in der Hand, die Übungen möglichst leicht zu gestalten, um dadurch möglichst hohe Resultate zu erzielen. Wir möchten vor dieser Absicht warnen. Mit solchen